

---

TÜV NORD Akademie – Tagungen & Kongresse  
11. – 12. Oktober 2022 in Hamburg

# Symposium Anlagensicherung 2022



TÜV®

TÜV NORD GROUP

**TÜV NORD**  
Akademie

# Symposium Anlagensicherung 2022



Mit dem **Symposium Anlagensicherung** trägt TÜV NORD zur Weiterentwicklung des hohen Niveaus der Anlagensicherung der kerntechnischen Einrichtungen in Deutschland bei. Ausgehend von den erfolgreichen Veranstaltungen in den letzten Jahren haben wir das Themenspektrum erweitert. So werden neben dem Bedrohungspotential und den erforderlichen Schutzmaßnahmen auch innovative Schutzkonzepte und Techniken vorgestellt. Aufgrund des großen Interesses an der Veranstaltung sind wir erneut an einem Veranstaltungsort im Herzen Hamburgs.

Für das **Symposium 2022** haben wir wieder praxisrelevante Themen, wie die aktuelle Fortschreibung der Regelwerke und interessante Einblicke in neue Technologien für Sie zusammengestellt. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich während unseres zweitägigen Symposiums vom **11. – 12. Oktober 2022** über aktuelle Entwicklungen zu informieren, sich mit Branchenkollegen, Behördenvertretern sowie den TÜV NORD-Sachverständigen auszutauschen, bestehende Kontakte zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen, und freuen Sie sich auf eine tolle Abendveranstaltung.

## **Dieses Symposium ist wichtig für**

Fach- und Führungskräfte, die als verantwortliches Personal für die Sicherung kerntechnischer und strahlenschutzrelevanter Anlagen tätig sind sowie an Mitarbeiter von Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden, Sachverständige, Hersteller von Sicherheitstechnik und interessierte Personen aus diesem Kreis.

## 1. Veranstaltungstag

ab 12.30 Uhr **Imbiss & Registration**

### 13.30 Uhr **Begrüßung und Einleitung in das Thema**

Dr. Jörg Aign, Geschäftsführer,  
TÜV NORD EnSys GmbH & Co. KG, Hamburg

### **Block 1: Neues vom SEWD-Regelwerk**

**Moderation: Holger Lucassen**, Referat V 71 „Grundsatzfragen u. a. der Anlagensicherung, Umgebungsüberwachung kerntechnischer Anlagen“, MELUND, Kiel

### 13.45 Uhr **Die neue Regelung der nuklearen Sicherung**

Der Vortrag gibt einen Überblick über neue Entwicklungen und geplante Änderungen des Regelwerkes der nuklearen Sicherung. Besondere Schwerpunkte sind die AtG-Novelle, die angelaufene Evaluation der Anforderungen an die Sicherung ortsfester Anlagen und an die IT-Sicherheit, sowie das neu überarbeitete Transportregelwerk.

Dr. Edgar Mergel  
Referat S I 5 „Nukleare Sicherung“, BMU, Bonn

### 14.15 Uhr **Die Atomgesetznovelle zur Anlagensicherung – Aktueller Überblick und Rechtsfragen**

Die 17. AtG-Novelle von 2021 enthält eine Neu-Justierung der Vorschriften über den SEWD-Schutz im Atomrecht (§§ 41-44 AtG). Ziele und Anforderungen sind nun erstmals gesetzlich determiniert. Die Regelungen der Novelle werden im Überblick vorgestellt und erläutert. Besonderes Augenmerk liegt auf der Bestimmung zur Kodifizierung des sog. Funktionsvorbehalts der Exekutive (§ 44 III AtG). Diese Vorschrift löst grundsätzliche Rechtsfragen aus, insbesondere unter verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten.

Prof. Dr. Tobias Leidinger  
Rechtsanwalt/Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH,  
Düsseldorf

### 14.45 Uhr **Radikalisierung im digitalem Zeitalter**

In Radikalisierungsprozessen, z. B. zum Rechtsextremismus oder salafistischen Jihadismus, spielt die Online-Kommunikation in Social Media etc. eine zunehmende Rolle. Ihre jedenfalls radikalisierungsfördernde Wirkung, insbesondere in sog. „Echokammern“, ist dabei plausibel und lässt sich z. B. mit dem sog. Social Identity Approach erklären. Der Beitrag stellt neue Forschungserkenntnisse, u. a. aus dem BMBF-Verbundprojekt „RadigZ“, zu Inhalten und Wirkungen extremistischer Online-Kommunikation vor.

Prof. Dr. Stefan Harrendorf  
Lehrstuhl Kriminologie, Strafrecht, Strafprozessrecht und vergleichende Strafrechtswissenschaften  
Universität Greifswald



**15.15 Uhr Gefahrenlagen sicher managen – Anonyme Drohbriefe und Erpresserschreiben**

Ob anonyme Drohung von Aktivisten, anonyme Verleumdungen vor der Aktionärsversammlung oder andere schriftliche Erpressungsversuche. Das Privat Institut für Forensische Textanalyse ist darauf spezialisiert, anonyme Täter anhand ihrer Sprachmuster zu überführen. Anhand von Fallbeispielen veranschaulichen die Sprachprofile die Möglichkeiten und Grenzen der forensischen Linguistik.

Leo Martin, Patrick Rottler  
Privat Institut für forensische Textanalyse  
München

**15.45 Uhr Kaffeepause im Foyer**

**Block 2: IT-Security**

**Moderation:** Holger Lucassen, MELUND, Kiel

**16.15 Uhr WLN 2021/01 „IT-Angriffe auf kritische Infrastrukturen im Zusammenhang mit der Schadsoftware Triton/TriSIS“**

Industrielle Steuerungssysteme rücken vermehrt in den Fokus von IT-Angreifern. 2017 wurden erstmalig IT-Angriffe mit einer hochentwickelten Schadsoftware zur Manipulation von Sicherheitsleittechnik bekannt. Bei diesen über Jahre unentdeckten Angriffen wurden zahlreiche Schutzmechanismen und Barrieren überwunden. Strategien zur frühzeitigen Detektion solcher IT-Angriffe und Maßnahmen zur Reaktion darauf sind daher von zentraler Bedeutung für die Sicherheit und Sicherung kerntechnischer Anlagen.

Dr. Claudia Quester  
Elektro- und Leittechnik, IT-Sicherheit  
GRS, Köln

**16.45 Uhr Von der zentralen Netzleittechnik bis zur Schaltanlage: Ein ganzheitliches System zur Angriffserkennung in Zeiten zunehmender Digitalisierung**

Der Vortrag beleuchtet Gefährdungen und Lösungen für die industriellen Netzwerke in der Energiewirtschaft und erläutert, wie Sie mittels eines lückenlosen Angriffserkennungssystems von der Leitwarte bis zum Umspannwerk die Anforderungen nach dem IT-Sicherheitsgesetz 2.0 umsetzen können. Praxisbeispiele zeigen, wie neben bekannten Angriffssignaturen auch die Detektion neuartiger Angriffsmuster, erfolgreicher Netzwerkpenetrationen und betriebstechnischer Gefährdungen in Echtzeit möglich ist.

Richard Stüber  
Sales Manager  
Rhebo GmbH, Leipzig

**17.15 Uhr Passwörter, Zwei-Faktor-Authentisierung und Biometrie: Sicherheit vs. Komfort!**

Prof. Dr. Rainer W. Gerling  
freiberuflicher Trainer und Berater für Datenschutz und IT-Sicherheit,  
Fürstenfeldbruck

**17.45 Uhr Diskussionsrunde und Zusammenfassung**

**18.00 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages**

**ab 18.45 Uhr Abendveranstaltung bis ca. 22.30 Uhr**

**2. Veranstaltungstag**

**Block 3: Schutzkonzepte**

**Moderation:** Dr. Thomas Riekert,  
Leiter Stabstelle Nukleare Sicherheit  
TÜV NORD EnSys GmbH & Co. KG, Hamburg

**9.00 Uhr SEWD-RL sonstige radioaktive Stoffe in kerntechnischen Anlagen - Sisorak**

Mit der 17. Novelle des Atomgesetzes (AtG) wurden die Schutzziele der nuklearen Sicherung qualitativ und quantitativ auf gesetzlicher Ebene festgelegt. Ebenso wurde festgelegt, dass auch die sonstigen radioaktiven Stoffe („Folgeprodukte“) in Anlagen mit einer Genehmigung nach AtG entsprechend den Vorgaben des AtG zu sichern sind. In diesem Vortrag wird die Konkretisierung dieser Vorgaben im untergesetzlichen Regelwerk in Form der SEWD-Richtlinie Sisorak dargestellt.

Benjamin Brück  
Referat Nukleare Sicherheit  
BMU, Bonn

**9.30 Uhr Auswirkungen der SEWD-Richtlinie Sisorak auf Kernkraftwerke im Rückbau**

Die SEWD-Richtlinien Sisorak und Sisorast wurden lange Zeit kontrovers diskutiert. Dabei geht es bei Kernkraftwerken nach Brennstofffreiheit ausschließlich um die Sicherung sonstiger radioaktiver Stoffe, die überwiegend fest in Strukturmaterialien gebunden sind. Eine Gefährdung der Bevölkerung durch diese Stoffe erscheint daher nahezu ausgeschlossen. Für die laufenden Genehmigungsverfahren zum Rückbau hat sich die PreussenElektra gleichwohl frühzeitig entschieden, den Nachweis des erforderlichen Schutzes gegen SEWD auf Basis der Sisorak (Entwurf) zu erbringen. Herleitung, Umsetzung und Auswirkungen der konkret umgesetzten Maßnahmen werden dargestellt und diskutiert.

Dr. Heinrich Harke  
Genehmigung / Nuclear License  
PreussenElektra GmbH  
Hannover

**10.00 Uhr Übersicht über das Anlagensicherungskonzept des Zwischenlagers für sonstige radioaktive Stoffe am Standort Philippsburg**

In dem LAW/MAW-Zwischenlager Philippsburg werden sonstige radioaktive Stoffe, insbesondere aus dem Betrieb und Rückbau des Kernkraftwerks Philippsburg, sicher zwischengelagert. Bei den verpackten schwach- und mittelradioaktiven Abfällen handelt es sich z. B. um kontaminierte Anlagenteile oder Schutzkleidung. Bei der Vorstellung des Anlagensicherungskonzeptes des Zwischenlagers werden sowohl bauliche und sonstige technische Sicherungsmaßnahmen als auch die Abläufe bei Zutritt und Zufahrt erläutert.

Dr. Thomas Keuter  
Referent Genehmigungen Sicherung (TGG)  
BGZ, Essen

**10.30 Uhr Security Performance Measurement**

Ein zeitgemäßes Security Performance Measurement mit geeigneten KPIs macht die Leistung der Unternehmenssicherheit transparent, die Ergebnisse von erfolgreichem Security Risk Management messbar und hilft, den geschaffenen Wertbeitrag nachzuvollziehen. Zu diesen Ergebnissen kommt ein Forschungsprojekt, das von Experten aus 20 Unternehmen des DAX-30 unterstützt wurde.

Dr. Jürgen W. O. Harrer  
Betriebswirtschaftlicher Sicherheitsforscher

**11.00 Uhr Kaffeepause im Foyer**

---

**Block 4: Innovative Schutzmaßnahmen**  
**Moderation: Dr. Thomas Riekert,**  
TÜV NORD EnSys GmbH & Co. KG, Hamburg

**11.30 Uhr Flexible Sensorlösungen für smarte Objektsicherung**

Flexible Sensorlösungen für smarte Objektsicherung, geht das? LiDAR Sensoren können in allen Bereichen der Objektsicherung eingesetzt werden. Nahezu unabhängig von Umwelteinflüssen und Lichtverhältnissen können Überwachungsfelder flexibel an die Gegebenheiten angepasst werden. In Verbindung mit einem Video Management System, können Event gesteuerte Alarmmeldungen nachverfolgt und entsprechende Maßnahmen abgeleitet werden. Der LMS als robuster und hochverfügbarer Sensor in der Anlagensicherung.

Mathias Bischoff  
Regional Application Sales | Logistics Automation  
SICK Vertriebs-GmbH  
Düsseldorf

**12.00 Uhr Drohnenunterstützte Aufklärung von Eindringlings-Versuchen in Kombination mit Videotechnik**

Rainer Gräfendorf  
Business Development Manager  
Honeywell / Commercial Security  
Neuss

**12.30 Uhr Drohnen als Herausforderung für den Perimeterschutz und die Informationssicherheit**

Wer kennt nicht das typische Surren der Motoren und Propeller einer Drohne? Sie fliegen immer schneller, höher, weiter. Doch mit dem Boom wächst auch das Risiko. Denn die Drohnen halten sich nicht an die Spielregeln die im klassischen Perimeterschutz gelten, sondern erfordern eine Betrachtung der dritten Dimension. Wie kann meine Infrastruktur gegen die potentielle Bedrohung aus der Luft geschützt werden & besteht durch unerwünschte Drohnen wirklich eine Gefahr für meine Informationssicherheit?

Kurt Bratz, Kristin Klinner  
Building Technologies  
Bosch Sicherheitssysteme GmbH,  
München

**13.00 Uhr Abschlussdiskussion und Schlussrede**

Dr. Thomas Riekert  
Leiter Stabstelle Nukleare Sicherheit  
TÜV NORD EnSys GmbH & Co. KG, Hamburg

**13.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen**

**14.15 Uhr Ende der Veranstaltung**

## Weitere Informationen

### Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen



**Clarissa Hörnke-Dobrick**  
TÜV NORD Akademie GmbH & Co. KG  
Tagungen & Kongresse  
Telefon: +49 40 8557-2920  
E-Mail: choernke@tuev-nord.de

### Ihr Ansprechpartner für fachliche Fragen



**Dipl.-Ing. Jürgen Richters**  
TÜV NORD EnSys GmbH & Co. KG  
Leiter „Rechnergestützte Systeme und  
Anlagensicherung“  
Telefon: +49 511 998-61789  
E-Mail: jrichters@tuev-nord.de



### Preis

Teilnahmegebühr: 670,00 € zzgl. USt **797,30 € inkl. USt**  
Behördenvertreter erhalten einen Rabatt von 50% auf die Teilnahmegebühr.

Die Gebühr beinhaltet die Teilnehmerunterlagen, die Verpflegung und die Abendveranstaltung. Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

### Ihr Veranstalter

**Wissen gibt Sicherheit** – Die TÜV NORD Akademie ist einer der großen Bildungsanbieter in Deutschland und verfügt über langjährige Erfahrung in der Aus- und Fortbildung.

Die TÜV NORD Akademie unterstützt ihre Kunden bei der systematischen Personalentwicklung und beim Know-how-Transfer speziell in den Bereichen Recht, Sicherheit und Qualität. Der aktuelle Bezug der Lerninhalte zur beruflichen Praxis und der Schutz von Mensch und Gut haben stets höchsten Stellenwert. Lehrgangsteilnehmer werden befähigt, rechtssicher zu handeln, neue Lösungen zu erarbeiten und Sicherheitsaspekte für sich und andere zu optimieren.

### Veranstaltungsort

**Empire Riverside Hotel in Hamburg**  
Bernhard-Nocht-Straße 97  
20359 Hamburg  
Telefon: +49 40 31 11 97 06 00  
[www.empire-riverside.de](http://www.empire-riverside.de)

Im Empire Riverside Hotel haben wir für Sie Zimmerkontingente zum Preis von 160,00 € inkl. Frühstück reserviert.

Im gegenüberliegenden Hotel Hafen Hamburg sind Zimmerkontingente zum Preis von 140,00 € inkl. Frühstück reserviert. Beide Kontingente können Sie unter Angabe des Buchungscode TÜV\_111022 bis zum **30.08.2022** selbstständig abrufen.

### Anreise

Bitte beachten Sie, dass bei Anreise mit dem PKW eine Gebühr von **20,00 €** für einen Tiefgaragenstellplatz anfällt. Wir empfehlen daher eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Fahrpläne der U-Bahn-Anbindung finden Sie unter [www.hvv.de](http://www.hvv.de)

## Ihre Referenten

### Ihre Moderatoren



**Dipl.-Ing. (FH) Holger Lucassen** ist seit 2001 in der atomrechtlichen Aufsichts- und Genehmigungsbehörde des Landes Schleswig-Holstein beschäftigt. Er war anfangs schwerpunktmäßig im Bereich der Anlagensicherheit tätig. Ab 2012 übernahm er den Aufgabenbereich IT-Sicherheit in kerntechnischen Anlagen und verantwortet heute die Anlagensicherung. Herr Lucassen ist in verschiedenen Gremien vertreten, unter anderem in den Arbeitskreisen „Sicherung ortsfeste Anlagen“ sowie „Sicherung Transporte“ und in den Arbeitsgruppen Lastannahmenevaluation „ortsfeste Anlagen“, „Transporte“ und „IT“. Er war ebenfalls maßgeblich beteiligt an der Erarbeitung des SEWD-Regelwerks IT.



**Dr. Thomas Riekert** war nach seinem Studium und Promotion an der TU Berlin als Mitarbeiter in der GRS in Köln und Garching und bei dem BMU in Bonn tätig. Seit 1999 ist er Mitarbeiter des TÜV NORD, zunächst als Sachverständiger, dann in verschiedenen Führungspositionen und heute als Leiter der Stabstelle Nukleare Sicherheit bei TÜV NORD EnSys. Herr Riekert ist Mitglied in verschiedenen Gremien: RSK: Kommission und Vorsitzender des Ausschusses Druckführende Komponenten und Werkstoffe, KTA und dessen Unterausschuss Programm- und Grundsatzfragen, Scientific Advisory Board – Research Field Energy des KIT.



**Benjamin Brück** hat im Jahr 2010 seinen Abschluss als Diplom-Ingenieur an den RWTH-Aachen in der Fachrichtung Kraftwerkstechnik erlangt und anschließend bis 2019 bei der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) als kerntechnischer Gutachter gearbeitet. Seit 2020 ist er für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) im Referat Nukleare Sicherheit zuständig für die Sicherung ortsfester kerntechnischer Anlagen.



**Prof. Dr. Rainer Gerling** ist freiberuflicher Trainer und Berater für Datenschutz und IT-Sicherheit sowie Honorarprofessor für das Fachgebiet „IT-Sicherheit“ an der Fakultät für Informatik und Mathematik der Hochschule München. Der studierte Physiker war von 1993 bis 2013 Datenschutzbeauftragter und von 2006 – 2020 IT-Sicherheitsbeauftragter der Max-Planck-Gesellschaft. Dr. Gerling ist stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V. (GDD).



**Dr. Heinrich Harke** hat an der Universität Hannover studiert mit dem Abschluss zum Diplom-Physiker. Er war als Doktorand und Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Medizinischen Hochschule Hannover sowie in der Klinik für Nuklearmedizin tätig. Später war er als Betriebsleiter des TRIGA-Forschungsreaktors verantwortlich. Herr Harke ist Mitarbeiter der PreussenElektra GmbH (vormals E-ON Kernkraft GmbH) und aktuell Referent für Genehmigungen (Rückbauverfahren KKG, Lagerhallen in KKG und KKI) und Sicherheitsbeauftragter für das Themenfeld Anlagensicherung (Regelwerksentwicklung und Erfahrungstransfer zwischen PEL-Standorten).

### Ihre Referenten



**Mathias Bischoff** hat vor 31 Jahren sein Techniker Studium der Fachrichtung Elektrotechnik in Hamburg abgeschlossen. Seit 25 Jahren ist er bei der SICK Vertriebs GmbH im Vertrieb tätig. Als Applikationsspezialist ist er für die Branchen Ports & Cranes, Traffic und Building Security verantwortlich. Sein Focus richtet sich hierbei auf den Einsatz von Lidar Messtechniksystemen in der Applikationslösung, vornehmlich in der Objektsicherung In- und Outdoor.



**Kurt Bratz** studierte an der Universität der Bundeswehr Luft- und Raumfahrttechnik. Nach 12 Jahren Arbeiten in Sicherheitsbereichen mit hochsensibler Technik ist er seit 2018 als Technical Solution Engineer von Bosch Sicherheitssysteme für den Entwurf, Planung von non-standard Sicherheitskonzepten verantwortlich. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind dabei u.a. die Themen Drohnen als Unterstützungsmittel in der Alarmverifikation, als auch die Herausforderung durch Drohnen für den Perimeterschutz.



**Dipl.-Ing. Rainer Gräfendorf** ist in Büsum an der Nordsee aufgewachsen und absolvierte sein Ingenieurstudium der Elektrotechnik in Braunschweig. Sein Berufsleben begann er bei der Firma Geutebrück im Export und war dort für die technische und kommerzielle Kundenbetreuung zuständig. Nach Stationen bei Grundig-/Plettac-Electronics in Frankfurt und Bosch Sicherheitssysteme in Düsseldorf begann Herr Gräfendorf 2004 als Vertriebsleiter bei HeiTel Digital Video GmbH. HeiTel wurde 2011 von Xtralis übernommen und Xtralis wiederum 2016 von Honeywell akquiriert. Seit 25 Jahren ist er nun im Video-Business aktiv und aktuell bei Honeywell als Business Development Manager, zuständig für den kompletten Videobereich, beschäftigt.



## Ihre Referenten



**Dr. Stefan Harrendorf** ist seit 2015 Professor an der Universität Greifswald und hat dort einen Lehrstuhl für Kriminologie, Strafrecht, Strafprozessrecht und vergleichende Strafrechtswissenschaften inne. Zu seinen Forschungsgebieten zählen Cybercrime, Makrokriminalität sowie kriminogene Gruppenprozesse. Extremistische Online-Kommunikation hat er zunächst im BMBF-Verbundprojekt RadigZ (2017-2020) untersucht und setzt seine Forschungen hierzu aktuell im vom IM M-V geförderten Projekt InKoPrep fort.



**Dr. Jürgen W. O. Harrer** arbeitet als betriebswirtschaftlicher Sicherheitsforscher und koordiniert u. a. eine Expertengruppe, die sich mit den Auswirkungen der Digitalen Transformation auf die Sicherheit von Unternehmen und auf die Arbeit der Corporate Security befasst. Daneben ist er Partner der KRAISS WILKE & KOLLEGEN SICHERHEITSBERATER GmbH. Er verfügt über langjährige Berufserfahrungen u.a. als Führungskraft im Öffentlichen Dienst und in einem DAX-Unternehmen.



**Dr. Thomas Keuter** hat an der Universität Münster Physik studiert und anschließend am Forschungszentrum Jülich in Ingenieurwissenschaften promoviert. Nach einer dreijährigen Tätigkeit als Sachverständiger bei der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) wechselte er 2019 zur BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH. Dort arbeitet er als Referent in der Abteilung Genehmigungen Sicherung und ist zuständig für die Aspekte der Sicherung in den Genehmigungsverfahren der Zwischenlager.



**Kristin Klinner** hat an der Technischen Universität Berlin Wirtschaftsmathematik studiert und sich bereits während des Studiums auf das IT-Service- und Informationssicherheitsmanagement vertieft. Seit April 2014 berät sie zur Informationssicherheit und war seit dieser Zeit u. a. als externe SEWD-IT-Sicherheitsbeauftragte bei einem Zwischenlager tätig, bevor sie die Verantwortung der Region Nord im Bereich Informationssicherheitsmanagement bei Bosch Sicherheitssysteme übernommen hat. Ihr Tätigkeitsfeld umfasst diverse Projekte mit den Schwerpunkten auf BSI-IT-Grundschutz und SEWD-IT.



**Prof. Dr. Tobias Leidinger**, Rechtsanwalt/Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Partner bei LUTHER, Büro Düsseldorf. Langjährige Beratungstätigkeit in der Energieindustrie, ausgewiesene Projekt- und Rechtsexpertise im Atom- und Strahlenschutzrecht sowie im Anlagen-, Umwelt-, Bau- und Planungsrecht (Reaktor-Rückbau, nukleare Lagereinrichtungen, Endlagerung). Zugleich Direktor am Institut für Berg- und Energierecht der Ruhr-Universität Bochum, Fachbuchautor (Atomrecht, Energieanlagenrecht, UVP-Recht).



**Leo Martin** hat Kriminalwissenschaften studiert und war zehn Jahre lang für den Verfassungsschutz im Einsatz. Heute ist er der erste Ansprechpartner für die Auftraggeber des Privat Institut für Forensische Textanalyse.



**Dr. Edgar Mergel** ist als promovierter Kernphysiker seit 2003 im und für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) tätig. Seine Themen waren zunächst der klassische Strahlenschutz, die nuklearspezifische Gefahrenabwehr und schließlich die Bundesaufsicht bei Betrieb und Nachbetrieb – später Stilllegung – von Atomkraftwerken und Forschungsreaktoren, ab 2012 als Referatsleiter. Seit 2018 ist er als Referatsleiter für die Nukleare Sicherung im BMU verantwortlich.



**Dr. Claudia Quester** studierte Physik an der Universität Konstanz und promovierte anschließend am Institut für Mess-, Regel- und Mikrotechnik der Universität Ulm. 2009 begann sie ihre Tätigkeit als technische Sachverständige in der GRS Köln. Dort beschäftigt sie sich mit verschiedenen Aspekten der IT-Sicherheit sowie mit Fragestellungen zur Elektro- und Leittechnik in kerntechnischen Anlagen. Seit 2019 ist sie Fachgebietsleiterin für Informationssicherheit.



**Patrick Rottler** hat Kommunikationswissenschaften studiert und ist Experte für Datenanalyse. Als Sprachprofiler am Privat Institut für Forensische Textanalyse ist er für den Bereich Cybercrime verantwortlich.



**Richard Stüber** ist als Sales Manager der Rhebo GmbH verantwortlich für die Beratung und Betreuung von Neu- und Bestandskunden aus den Bereichen Energie, Kritische Infrastrukturen sowie industrielle Automatisierung. Bei Kundenprojekten in Industrie und IoT konnte er in den letzten Jahren sein Wissen und seine Erfahrungen in den Bereichen Cybersecurity, Angriffserkennung und Netzwerkstabilität vertiefen. Herr Stüber ist studierter Wirtschaftsinformatiker.

Anmeldung\*



Bei Anmeldungen per Post oder Fax füllen Sie bitte folgendes Anmeldeformular in Blockschrift aus und senden es an:

**TÜV NORD Akademie**

Tagungen & Kongresse

GmbH & Co. KG

Große Bahnstraße 31

22525 Hamburg

Faxnummer: 040 8557-2958

## Symposium Anlagensicherung 2022

11. – 12. Oktober 2022 in Hamburg

Firmenname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

Branche

Anzahl der Mitarbeiter

Rechnungsadresse/Firmierung (falls abweichend von der Firmenadresse)

Straße

PLZ/Ort

### Teilnehmer

Name/Vorname

Funktion

E-Mail

Ort/Datum

Unterschrift

\*Die Inhalte der Vorträge und Diskussionen auf dem Symposium Anlagensicherung unterliegen dem Geheimschutz. Für die Teilnahme an diesem Symposium ist der Umgang mit Informationen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH mit der Anmeldung nach zuweisen. (Merkblatt über die Behandlung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades „VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“ Anlage 4 des Handbuches für den Geheimschutz in der Wirtschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie)

Diese ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/anlagen/>

Hiermit bestätige ich, dass ich das Merkblatt über die Behandlung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades „VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“ gelesen habe.

Ort/Datum

Unterschrift